JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2022

in Anlehnung an den Social Reporting Standard

wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt

LANDESKOORDINATION BADEN-WÜRTTEMBERG

KINDERN GEHT ES NUR GUT,

WENN ES

DEN ELTERN GUT GEHT.

UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter*innen von wellcome in Baden-Württemberg,

das Jahr 2022 ist aus vielen Gründen einen besonderen Rückblick wert. Die internationalen Ereignisse haben auch das Zusammenleben und Zusammenwirken in unserer Gesellschaft in diesem Jahr sehr geprägt. Die langen Monate mit der Corona-Pandemie, die erschütternden Ereignisse in Kriegsgebieten, die Energiekrise und die Inflation wirken sich bei der Allgemeinheit der Familien entsprechend negativ aus. Familien müssen sich schon sehr lange mit vielen Einschränkungen des Lebens, vielen Veränderungen und Belastungen und auch mit vielen Ängsten und Sorgen befassen. So begleitet Unsicherheit die Familie von Anfang an, was sich auch negativ auf die Eltern-Kind-Bindung auswirken kann.

Der Bedarf nach bewährter primärpräventiver Unterstützung bei den Familien, wie wellcome sie bietet, ist hoch. So stellen wir einen Anstieg der Einsätze in 2022 fest, der fast an Zahlen vor Corona anknüpft. Die fachlich hochqualifizierten wellcome-Koordinator*innen bieten Familien Sicherheit, in dem sie Beratungs- und Begleitungsbedarf erkennen und geeignete Unterstützung anbieten. Vielen Dank an alle Koordinator*innen für die Energie und ihr Engagement.

Dabei können sie auf ein stabiles Team an wellcome-Ehrenamtlichen zurückgreifen. Diese Ehrenamtlichen führt der Wunsch zu uns, Familien zu helfen und sie zu unterstützen. wellcome-Ehrenamtliche erfahren, dass sie dem sozialen Zusammenhalt dienen und vor allem Selbstwirksamkeit erfahren. Dieses positive Gefühl tragen sie in die Familien und fördern dadurch ein positives Familienklima. Ich danke allen wellcome-Ehrenamtlichen im Land für die vielen Stunden, die sie Familien schenken.

Durch die sehr gute Vernetzung der wellcome-Standorte in die Angebotslandschaft der Frühen Hilfen wird außerdem gewährleistet, dass Familien auch über wellcome hinaus lokale Unterstützung finden. Stabile und verlässliche Strukturen bei wellcome sowohl auf lokaler als auch auf Landesebene ermöglichen deshalb Familien soziale Teilhabe. Dank einer Förderung durch die Deutsche Postcode-Lotterie kann die Landeskoordination verschiedene Maßnahmen anbieten, die diese Strukturen auch zukünftig stabilisieren. Und ich freue mich sehr, dass seit 2022 Familien nun auch im Ortenaukreis auf wellcome zurückgreifen können, wo wir gleich zwei neue Standorte eröffnen konnten.

Ich danke dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration für die kontinuierliche Unterstützung und freue mich auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und allen Kooperationspartner*innen im Jahr 2023. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre

wellcome-Landeskoordination Baden-Württemberg im Jahr 2023

Die wichtigsten Zahlen des Jahres 2022

41 Standorte
sorgten dafür, dass Familien in
Baden-Württemberg
Unterstützung bekommen.

Davon wurden
2 Standorte
in 2022 neu gegründet.

2.169 Familien
wurden 2022 erreicht.

674 Familien
von Ehrenamtlichen
betreut.

Große Wirkung:
86 % Zufriedenheit bei den Familien

758 aktive
Ehrenamtliche in
Baden-Württemberg

38 %
üben erstmalig ein
Ehrenamt aus.

12.268
Ehrenamtsstunden
geleistet

93 % Zufriedenheit
bei unseren
Ehrenamtlichen

Inhalt

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz 6

1.1 Das gesellschaftliche Problem 6

1.2 Bisherige Lösungsansätze in Baden-Württemberg 7

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome 9

2 20 Jahre wellcome – Festakt und Fachtag in Berlin 13

3 Verbreitung in Baden-Württemberg und Wirkungen 17

3.1 wellcome-Teams in Baden-Württemberg: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit 18

3.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams 20

4 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten 29

4.1 Ressourcen 29

4.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung 29

4.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit 32

4.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen 33

5 Weitere Planung und Ausblick 35

5.1 Planung und Ziele 35

5.2 Chancen und Risiken 36

6 Organisationsstruktur und Team 37

6.1 Organisationsstruktur 37

6.2 Vorstellung der handelnden Personen 37

6.3 Profile der beteiligten Organisationen 39

7 Impressum 41

Anlagen 42

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem

Gesellschaftliche Ausgangslage

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftlich vermittelte Bild der glücklichen, zufriedenen frischgebackenen Mutter entspricht selten der Realität. So zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW) von 2018: Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substanziell ab.[1] **Frauen fühlen sich in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen**. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen nachweisbar ist (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare), sondern milieuübergreifend auftritt.[2] **Es fehlt an alltagspraktischer Unterstützung** bei der Betreuung des Babys und oft auch an dem alltäglichen Erfahrungswissen, das früher von Müttern und Schwiegermüttern an die junge Familie weitergegeben wurde. Insbesondere Alleinerziehende sind von dieser Situation betroffen, aber auch Paare, die aufgrund steigender Mobilität über **kein familiäres Netzwerk vor Ort** verfügen. Familien leben heute oft weit verstreut. Und besonders in Großstädten finden Eltern nur schwer Unterstützung durch Nachbar*innen oder Freund*innen. Mütter und Väter, die keine Hilfe von der eigenen Familie oder einem persönlichen Netzwerk haben, sind häufig sehr erschöpft, manchmal regelrecht überfordert. Dies wirkt sich oft negativ auf die Harmonie zwischen den Partnern aus, der „Haussegen hängt schief". Doch auch schwerwiegendere Folgen sind möglich – bis hin zu ernsthaften Paarkrisen, postpartaler Depression und Gewalt gegen Säuglinge.

Die Geburt des ersten Kindes beeinträchtigt das Lebensgefühl von vielen Eltern im ersten Elternjahr. Erfasst wurde dies schon 2015 im Rahmen einer Studie des Max-Planck-Instituts: Demnach sind rund 70 % der Eltern im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor.[3] Darüber hinaus zeigt die Studie, dass die Erfahrungen mit dem ersten Kind die Entscheidung für weitere Kinder beeinflussen: Je stärker die Erfahrungen nach der Geburt die Zufriedenheit eines Paares beeinträchtigen, desto weniger wahrscheinlich ist es, dass es im Laufe der Zeit weitere Kinder bekommt.

Eine repräsentative Studie, die 2017 in Kooperation von wellcome, Pampers sowie dem Meinungsforschungsinstitut Forsa durchgeführt wurde, kommt sogar auf noch höhere Zahlen für den Wunsch nach Unterstützung. 639 Eltern wurden nach ihren Erfahrungen in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt ihres Babys befragt. Als die **fünf größten Herausforderungen für frischgebackene Eltern** wurden von den Befragten genannt:

---

[1] www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.596751.de/18-35-1.pdf

[2] www.bmfsfj.de/blob/76276/40b5b103e693dacd4c014648d906aa99/7--familienbericht-data.pdf

[3] www.mpg.de/9338415/eltern-zufriedenheit-geburt

- der große **Stress und die Müdigkeit** in den ersten Wochen/ Monaten,
- die großen **Umstellungen** im gewohnten Alltag,
- Probleme beim **Stillen**,
- Gefühl der **Überforderung und Hilflosigkeit**,
- das laute **Schreien** des Babys.

Ein weiteres Ergebnis der Studie lautet, dass 45 % der Eltern sich mehr Unterstützung in der ersten Zeit nach der Geburt wünschen: Obwohl jeweils über die Hälfte der Befragten von der eigenen Familie oder einer Hebamme unterstützt wurde, hätte sich ein Großteil **zusätzliche Unterstützung** in den ersten Wochen und Monaten **nach der Geburt gewünscht**.

Ausmaß und Ursachen des Problems in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist ein wachsendes Bundesland: Laut Statistischem Bundesamt sind in den zurückliegenden Jahren steigende Geburtenzahlen für Baden-Württemberg zu verzeichnen. 2021 kamen dort insgesamt 113.534 Kinder zur Welt. Hinzu kommt ein Bevölkerungswachstum durch Zuwanderungsgewinne von 3%.[4]

In Baden-Württemberg gibt es 1.1 Mio. Haushalte mit Minderjährigen.[5] Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft junge Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten also drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso.

In den letzten Jahren lässt sich zudem ein kontinuierlicher Anstieg von Mehrlingsgeburten beobachten. Zwillings- und Drillingspaare fordern Eltern naturgemäß mehr Einsatz und Nerven ab als ein einzelnes Kind. In Baden-Württemberg wurden in 2021 1.813 Zwillingsgeburten und 34 Drillingsgeburten registriert.[6]

1.2 Bisherige Lösungsansätze in Baden-Württemberg

Seit 2007 sind landesweit „Soziale Frühwarnsysteme" etabliert, die verschiedene Ansätze und interdisziplinäre Formen der Zusammenarbeit enthalten. Sie tragen dazu bei, familiäre Krisen und riskante Entwicklungen von Kindern frühzeitig zu identifizieren und mit geeigneten Hilfen gegenzusteuern.

Frühe Hilfen sind lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für (werdende) Eltern und Kinder in den ersten Lebensjahren mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe 0 bis 3 Jahre. Ziel ist es, die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern.

---

[4] https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Bevoelkerung/99025010.tab?R=LA
[5] https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Tabellen/2-7-familien-bundeslaender.html
[6] https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2022244

Dies soll sowohl durch allgemeine als auch spezifische Angebote und Maßnahmen erreicht werden. Sie richten sich im Sinne der Gesundheitsförderung (primäre Prävention) an alle (werdenden) Eltern mit ihren Kindern. Basis der Frühen Hilfen ist dabei vor allem die multiprofessionelle Kooperation. Aber auch bürgerschaftliches Engagement und die Stärkung sozialer Netzwerke von Familien werden mit einbezogen. Für die praktische Umsetzung bedeutet dies eine enge Vernetzung und Kooperation von Institutionen und Angeboten aus den Bereichen der Schwangerschaftsberatung, des Gesundheitswesens, der interdisziplinären Frühförderung, der Kinder- und Jugendhilfe und weiterer sozialer Dienste. Dadurch soll die flächendeckende Versorgung von Familien mit bedarfsgerechten Unterstützungsangeboten vorangetrieben und die Qualität der Versorgung verbessert werden.

In Baden-Württemberg liegt der Fokus der Förderung in den Frühen Hilfen auf der Umsetzung des Bundesprogramms Bundesstiftung Frühe Hilfen und des Landesprogramms STÄRKE. Die Bundesstiftung Frühe Hilfen ist zum 01.01.2018 in Kraft getreten und ersetzt die Bundesinitiative Frühe Hilfen. Die Landeskoordinierungsstellen beider Programme sind in einem gemeinsamen Team Frühe Hilfen im Referat 44 des KVJS-Landesjugendamts angesiedelt.

Der Bund unterstützt den Aus- und Aufbau sowie die Weiterentwicklung der Netzwerke Frühe Hilfen und den Einsatz von Familienhebammen auch unter Einbeziehung ehrenamtlicher Strukturen. Ziel ist eine Stärkung der Frühen Hilfen, die sich an alle Eltern ab der Schwangerschaft und an Eltern mit Kleinkindern richten, um über Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und insbesondere Familien in belastenden Lebenslagen spezifische Hilfen anzubieten.

Der Ausbau von Unterstützung durch Familienhebammen wird in zahlreichen Kommunen in Baden-Württemberg zurzeit aus Fördermitteln der Bundesstiftung finanziert. Familienhebammen stehen jedoch einer bereits als Risikogruppe identifizierten Zielgruppe zur Verfügung. Daher ist ihre Arbeit eher im Bereich der Sekundärprävention bzw. Intervention angesiedelt.

Unterstützung bereits vor der Geburt bieten die Schwangerenberatungsstellen an. Daher wird hier von Präventionsbeginn bis neun Monate vor Geburt gesprochen. Die ansteigende Zahl an Beratungen belegt, dass Familien insbesondere im Zusammenhang mit gesundheitlichen Themen wie z.B. Schwangerschaft, Geburt, Säuglingspflege und Ernährung gut erreicht werden.

Viele präventive Angebote, die dem Bereich Frühe Hilfen zuzuordnen sind, halten in Baden-Württemberg Familienbildungsstätten bereit. Zum bewährten klassischen Kursangebot kommen in den letzten Jahren offene Treffen und Elterncafés dazu, in denen sich Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr treffen und austauschen können. Zunehmend finden die Angebote im unmittelbaren sozialen Umfeld unter Berücksichtigung des sozialen Milieus statt.

In Baden-Württemberg lässt sich feststellen, dass die Umsetzung der Frühen Hilfen in den Kommunen je nach Bedarf mit unterschiedlichen Akzenten erfolgt. Einige Kommunen sind bei der Umsetzung eher primärpräventiv (Schaffung von familienfreundlichen Strukturen und Förderung von Verwirklichungschancen), andere stärker sekundärpräventiv (gezielte Unterstützung in Problemlagen und Vermeidung der Verfestigung) bzw. an Kinderschutz orientiert.

<table>
<tr><th>Schwangerschaft/ Geburt</th><th>1. Lebensjahr</th><th>2.–3. Lebensjahr</th><th>Ab 3. Lebensjahr</th></tr>
<tr><td>Schwangerenberatung</td><td>Babybegrüßung</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td>Babylotsen</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td>wellcome</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td>Familienhebammen</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Längerfristige Patenprojekte (Familienpaten, Netzwerk Familienpaten BW)</td><td rowspan="2">Kommunen entwickeln vor Ort eigene Angebote</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Elterncafés</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Weiteres Kursangebot von Familienbildungsstätten, Familienzentren…</td><td></td></tr>
</table>

Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt als Teil der Präventionskette in BW

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome

Wie alles anfing …

Die Idee der praktischen Unterstützung nach der Geburt hatte **Rose Volz-Schmidt** nach der Geburt ihrer ersten Tochter. Sie glaubte sich gut auf die Mutterschaft vorbereitet, war sie doch als Leiterin von Familienbildungsstätten in Hamburg mit den Lebenswirklichkeiten und Themen junger Familien vertraut. Doch dann erlebte sie, wie weit Theorie und Praxis voneinander entfernt sein können: Schwierige Geburt, der Partner beruflich eingebunden, in Hamburg neu zugezogen und Freunde und Familie in Süddeutschland. All das brachte sie in Überforderungssituationen, auf die sie nicht vorbereitet war. Gespräche mit jungen Müttern zeigten ihr, dass starke Belastung bis Überforderung die tägliche Erfahrung vieler Eltern in dieser Familienphase ist. Sie beobachtete, wie wichtig die **Unterstützung durch Familie, Freunde und Nachbarn** in der ersten turbulenten Zeit nach der Geburt sein kann und wie schwierig diese Familienphase ohne Einbindung in ein entsprechendes Netzwerk ist. Daraufhin entwickelte sie **2002 das Konzept der praktischen Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche**, zunächst als Angebot der Familienbildungsstätten, deren Leiterin sie war. Das innovative Angebot erweckte erst in der Region, später auch überregional das Interesse weiterer Familienbildungsstätten, sodass die Idee der Verbreitung nahelag. 2006 gründete Rose Volz-Schmidt die wellcome gGmbH, die den Ansatz bundesweit – und seit 2015 auch in Österreich und der Schweiz – multipliziert und nachhaltig etabliert.

Strategie

wellcome bietet jungen Familien praktische Hilfe in ihrem Alltag mit Kindern im ersten Lebensjahr und deren Geschwistern. wellcome-Ehrenamtliche gehen in die Familien und helfen praktisch, individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen und Monate. Sie entlasten Familien, die sich Unterstützung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. **Dabei verbindet wellcome bürgerschaftliches Engagement mit einem professionellen Netzwerk**. wellcome wird von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe angeboten. Angestellte Fachkräfte (Teilzeit), meist Sozialpädagog*innen, Hebammen, Erzieher*innen, koordinieren ein wellcome-Team von rund 15 Ehrenamtlichen. Diese kommen mit der Motivation, unmittelbar zu helfen – viele von ihnen sind zum ersten Mal ehrenamtlich engagiert Darüber hinaus beraten und lotsen sie die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten für Familien. Die folgende Grafik illustriert die Leistungen von wellcome (grün) im Rahmen der Wirkungskette:

Die Wirkungskette

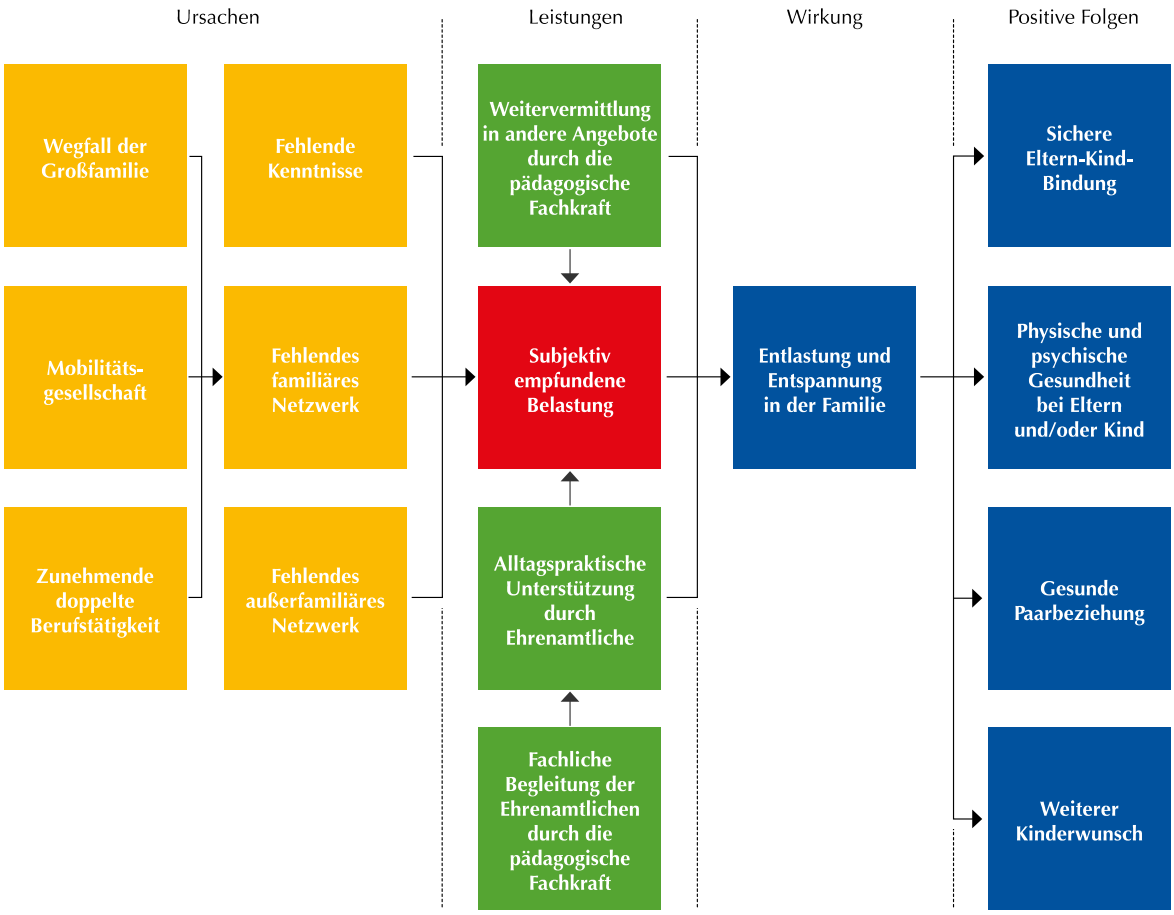


Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Zu zeigen, wie **der primärpräventive Ansatz von wellcome wirkt**, ist von zentraler Bedeutung für die Umsetzung und Verbreitung des Angebots. 2018 wurde wellcome in der Kategorie „Wirkungsmodell" mit dem **„Social Reporting Champ"** ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden die überzeugendsten Jahresberichte im gemeinnützigen Sektor von der Social Reporting Initiative e. V. prämiert. Die Jury hob besonders die Klarheit und Nachvollziehbarkeit des Ansatzes hervor: „Im

Gegensatz zu staatlichen Lösungsansätzen für Frühe Hilfen ist das Angebot von wellcome primärpräventiv und aufsuchend. Zudem verbreitet wellcome über sein Social-Franchise-Modell ein bundesweit einheitliches Konzept, von dem Familien zwischen Flensburg und Friedrichshafen gleichermaßen profitieren."

Verbreitung des Lösungsansatzes

Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich.

Social Franchising bietet den wellcome-Trägern die Möglichkeit, **schnell, kostengünstig und in hoher Qualität** auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.

Derzeit sind **bundesweit rund 220 wellcome-Teams in 14 Bundesländern** aktiv und weitere Gründungen sind in Planung. Darüber hinaus wurden 2015 in Österreich und der Schweiz die ersten wellcome-Teams eröffnet. **In Baden-Württemberg sind 2022 41 wellcome-Teams** aktiv und bereits offiziell eröffnet.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig, wie in der folgenden Grafik dargestellt.

Wer macht was bei wellcome

BUNDESEBENE

gemeinnützige wellcome GmbH (Fachbereich Praktische Hilfe)

BUNDESEBENE = gemeinnützige wellcome GmbH

- Multiplikation (strategische Ausrichtung und Umsetzung auf Bundesebene)
- Qualitätssicherung (Schulung, Monitoring, Beratung und Reporting)
- Berichtswesen bundesweit
- Fachpolitische Arbeit auf Bundesebene
- Konzept- und Markenpflege
- Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmenskooperationen und Fundraising auf Bundesebene sowie zur Unterstützung der Landes- und lokalen Ebene
- Weiterentwicklung von wellcome

LANDESEBENE

Landeskoordination

LANDESEBENE = Landeskoordination

- Multiplikation (lokale Umsetzung von Gründung und Eröffnung)
- Qualitätssicherung (fachliche Begleitung, Beratung und Unterstützung der wellcome-Teamkoordination)
- Berichtswesen landesweit
- Fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung der wellcome-Teams
- Fachpolitische Netzwerkarbeit auf Landesebene
- Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

LOKALE EBENE

Teamkoordination und Teamleitung

LOKALE EBENE = Teamkoordination und Teamleitung

- Klärung des Bedarfs mit der Familie
- „Matching“ von Familien und Ehrenamtlichen
- Beratung der Familien und Lotsen zu ergänzenden und weiterführenden Angeboten
- Freiwilligenmanagement und fachliche Beratung der Ehrenamtlichen
- Lokale Netzwerkarbeit
- Lokale Öffentlichkeitsarbeit und lokales Fundraising

EINSATZEBENE

Ehrenamtliche

EINSATZEBENE = Ehrenamtliche

- Betreuung des Babys und/oder der Geschwisterkinder
- Wissenstransfer von Ehrenamtlichen zu Eltern
- Emotionale Unterstützung der Familie

Abbildung: Wer macht was bei wellcome

2 20 Jahre wellcome – Festakt und Fachtag in Berlin

Für wellcome stand 2022 ganz im Zeichen des Jubiläums: 20 Jahre ist es her, dass die Idee zur Praktischen Hilfe nach der Geburt in Hamburg ihren Anfang genommen hat. Dieses Jubiläum wurde gleich mehrfach gefeiert: Mit einer großen Festveranstaltung sowie mit einem Fachtag in Berlin.

Am 27.09.2022 kamen rund 200 Gäste im Berliner Lindencorso zusammen. Es war für uns eine große Ehre, dass **Bundestagsvizepräsidentin Aydan Özoguz** den an Corona erkrankten Bundeskanzler vertreten hat. In ihrer Festrede brachte sie engagiert und persönlich zugleich die große Wertschätzung der Politik zum Engagement von wellcome zum Ausdruck.

» Hätte es doch wellcome damals schon gegeben, als ich mein Kind bekommen habe

Aydan Özoguz, Bundestagsvizepräsidentin

wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt machte mit eindringlichen Worten deutlich, wie schwer es Eltern in unserer Gesellschaft haben, Kinder großzuziehen. Sie rief dazu auf, gemeinsam alles dafür zu tun, damit Kinder gesund aufwachsen können.

Es war eine lange Reise, die 2002 unter dem Dach der Kirche mit 15 Ehrenamtlichen und zwei wellcome-Teams begann «

Rose Volz-Schmidt, Gründerin und Geschäftsführerin von wellcome

Mit viel Humor und Eloquenz führte **Jörg Pilawa** durch den Abend. Zahlreiche Wegbegleiter kamen im Laufe des Abends zu Wort: Als Gastgeber begrüßte **Stefan Lehmann, CEO der Generali Deutschland**, der das Engagement von wellcome würdigte. Die unbürokratische Hilfe durch den Spendenfonds für Familien in Not stellte eine Spenderin der ersten Stunde, **Daniela Mündler**, eindrucksvoll vor.

Katarina Peranic (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt), **Ute Volz** (ELEVEN) und **Jan Boskamp** (Joblinge) sprachen zum Thema Sozialstaat und Sozialunternehmen zeigten auf, wie wichtig die ergänzenden Hilfsangebote für unser System sind und welchen politischen Handlungsbedarf es aktuell gibt. **Trendforscher Tristan Horx** überreichte eine vom zukunftsInstitut erarbeitete Megatrend-Map für wellcome. Auch die **Bischöfin** und stellvertretende Ratsvorsitzende der EKD, **Kirsten Fehrs**, überbrachte Glückwünsche. **Astrid Piskora** vom langjährigen Förderpartner The Walt Disney Company Deutschland schenkte wellcome eine Zeichnung des bekannte **Disneyzeichner Ulrich Schröder**.

Am Folgetag führten wir auf unserem **Fachtag** im Berliner Allianz Forum einen engagierten und lebendigen **„Zukunftsdialog Familie"** geführt. Die Megatrend-Map, die eigens für wellcome vom **Zukunftsinstitut** entwickelt wurde, bildete den der Ausgangspunkt. **Harry Gatterer**, Geschäftsführer des Zukunfts-instituts, hielt den unterhaltsamen Impuls-vortrag und führte, moderiert von **Claudia Brüninghaus**, in das Spannungsfeld der gesellschaftlichen Trends ein.

Zukunft ist eine Entscheidung.

Es gibt sie nur im Hier und Jetzt und ausschließlich in unserer Vorstellung

Harry Gatterer, CEO Zukunftsinstitut

Und diese Themen wurden diskutiert:

- **Digital-Real:** Balance zwischen digitaler und realer Welt
- **Willkommen auf dieser Welt:** Frühe Beziehung im Kontext elterlicher psychischer Belastung
- **Erschöpfte Eltern:** Resilienz und Selbstfürsorge
- **Progressive Parenting:** Die Herausforderungen gleichwertiger Elternschaft
- **Trennung und Scheidung:** Kinder mit zwei Elternhäusern
- **Ich-Wir-Gesellschaft:** Die Zukunft des Engagements

Wir sind inspiriert und begeistert von den vielen Stimmen, Meinungen, Ideen und Fragen, die wir mitgenommen haben. Der Tag war ein Auftakt, und wir werden diese Impulse mit weiteren Veranstaltungsformaten auch 2023 weiterführen.

Auch einige Teams aus Baden-Württemberg machten sich auf die Reise nach Berlin. Es war eine besondere Gelegenheit, um in der großen wellcome-Familie zu feiern und beim Fachtag miteinander in Austausch zu kommen. Es waren dabei: wellcome Biberach, wellcome Bodenseekreis, wellcome Filderstadt, wellcome Heidenheim, wellcome Kinzigtal, wellcome Offenburg, wellcome Ravensburg/Schussental, wellcome Schorndorf, wellcome Stuttgart und wellcome Winnenden, die Landeskoordinatorin Melani Arnold und die Standortpatin von wellcome Offenburg Mauritia Mack (Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande für ihre herausragenden Leistungen für das Gemeinwesen und Ehefrau des Europa-Park-Inhabers Jürgen Mack).

3 Verbreitung in Baden-Württemberg und Wirkungen

Die **Corona-Pandemie** geht ins dritte Jahr und beeinflusst das Leben in Deutschland nach wie vor. Familien lernen, sich mit den neuen Abläufen zu arrangieren und stellen sich den damit verbundenen Herausforderungen jeden Tag aufs Neue: Geschlossene Krabbelgruppen, Kitas oder Schulen, mangelnde soziale Kontakte sowie finanzielle Sorgen. Die Folgen der Pandemie für Familien und Kinder sind vielfältig und gilt es auch weiterhin in den Blick zu nehmen.

Die erheblichen **zusätzlichen logistischen wie auch psychosozialen Belastungen sowie deren Folgen** für Familien mit kleinen Babys und Kindern werden gerade erst schrittweise untersucht und damit immer offensichtlicher. Schon jetzt weisen aktuelle wissenschaftliche Übersichtsarbeiten darauf hin, das psychische Belastungen im Alltag mit anhaltender Dauer der Pandemie zunehmen und insbesondere bei vorbelasteten Eltern-Kind-Konstellationen sowie alleinerziehenden Eltern das Risiko nochmals erhöht ist.[7] Insbesondere Frauen – die den überwiegenden Teil unserer Zielgruppe ausmachen – sind von den Mehrbelastungen in besonderem Maße betroffen: Eine Studie des DIW weist darauf hin, dass eine Sondersituation wie die Pandemie dazu führt, dass insbesondere **Frauen einen größeren Teil der Care-Arbeit übernehmen** und für diese von einer **Zunahme der Belastung** auszugehen ist.[8]

Die **Herausforderungen aufzufangen und zu mildern** ist und bleibt auch ein Thema für die Arbeit bei wellcome. In einer Zeit, in der viele Eltern aufgrund der über Monate und Jahre andauernde Mehrbelastung an ihre persönlichen Grenzen kamen, ist Unterstützung durch Angebote wie der Praktische Hilfe nach der Geburt in den ersten Monaten mit einem Baby umso wichtiger. Familien sowie Ehrenamtliche waren in den letzten Jahren zurückhaltend und die Anfragen sind aus Sorge vor dem Infektionsgeschehen drastisch zurückgegangen. Dies hat sich im vergangenen Jahr zunehmend normalisiert, auch wenn die Auswirkungen der Pandemie auch 2022 deutlich spürbar und prägend für den Arbeitsalltag der wellcome-Teams waren.

Spezifische Schutzmaßnahmen haben nach Aufhebung der Kontaktbeschränkungen im März 2022 den Regelbetrieb nicht mehr offiziell eingeschränkt. Die wellcome-Teams in Baden-Württemberg waren durchweg arbeitsfähig. Vor allem in der 2. Jahreshälfte haben sich Familien wieder verstärkt gemeldet und so konnten viele Einsätze gestartet werden. So stieg die Zahl der Einsatzneuerfassungen sogar über den Wert von 2019. Das stimmt natürlich sehr optimistisch. Glücklicherweise haben auch die Ehrenamtlichen wieder die Möglichkeit, aktiv in die Familien zu gehen und können ihr Engagement in gewohnter Weise ausüben.

Dennoch gilt es nach wie vor auch bestehende Unsicherheiten zu Corona zu klären, komplizierte Vermittlungen zu ermöglichen und intensive Gespräche sowohl mit Familien als auch mit Ehrenamtlichen zu führen. Es fällt auf, dass Familien unter den vielfältigen Auswirkungen des momentanen Weltgeschehens leiden und sie dadurch zusätzlich zu ihren Familienaufgaben erschöpft und gestresst sind. So berichten einige Teamkoordinatorinnen von einem erhöhten zeitlichen Arbeitsaufwand durch besondere Beratungsleistung und auch Lotsenaufgaben.

---

[7] Hommel, Susanne; Entwicklungskrisen im Angesicht der Katastrophe; veröffentlicht in Frühe Kindheit 3/2022, S. 28-35

[8] https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.812216.de/21-9-1.pdf

3.1 wellcome-Teams in Baden-Württemberg: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit

Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Baden-Württemberg

wellcome-Standorte in Baden-Württemberg

Derzeit gibt es in Baden-Württemberg 41 wellcome-Standorte, davon:

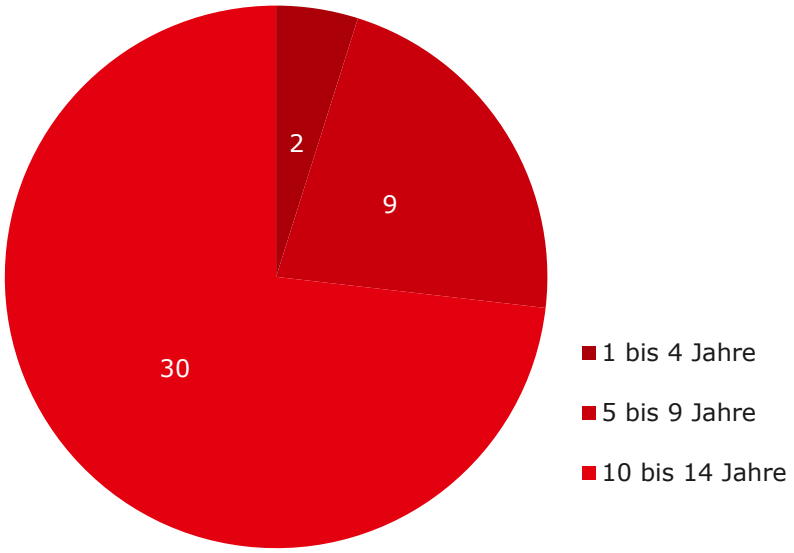
- 24 in kirchlicher Trägerschaft
- 5 in kommunaler Trägerschaft
- 4 in kommunaler/kirchlicher Trägerschaft
- 3 in Trägerschaft einer Stiftung
- 3 in Trägerschaft des DKSB
- 2 in Trägerschaft DPWV

Insgesamt sind 14 Standorte an Familienbildungsstätten angebunden, 27 an andere Einrichtungen angebunden, wie Schwangerenberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe

Insgesamt waren 2022 bundesweit 230 wellcome-Standorte aktiv. **In Baden-Württemberg waren es 41 wellcome-Teams**. **2 Standorte** konnten neu gegründet werden: wellcome Offenburg und wellcome Kinzigtal.

Besonders erfreulich ist auch die **hohe Beständigkeit der Standorte**: 9 von 41 Standorten, die im Jahr 2022 aktiv waren, bestehen seit fünf oder mehr Jahren, 30 seit über 10 Jahren.

Bestandsdauer der wellcome-Teams



Im Jahr 2022 gab es **2 Standortschließungen**. Die Standorte Schwäbisch Gmünd und Böblingen haben zum 31.12.2022 aus strukturellen Gründen gekündigt, da trotz vieler Bemühungen keine dauerhafte Einbindung im Träger gefunden werden konnte.

3.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine **Entlastung von Familien** im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine **Stärkung der Zivilgesellschaft**. Täglich engagieren sich bei wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erreichen. Die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung, der mittels externer und interner Evaluationen begegnet wird.

Erzielte Wirkungen bei den Familien

Im Jahr 2022 hatten die Teamkoordinator*innen **Kontakt zu insgesamt 2.169 Familien**, das sind durchschnittlich 53 Familien pro Team. 674 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch die Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n wellcome-Mitarbeiter*in. Bei 799 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine*n Ehrenamtliche*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkt die **pädagogische Fachkraft als Lotsin** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regt auch zu Eigeninitiative an und verweist auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Häufigkeit, in der sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. ab vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Seit 2019 werden die Beratungen von Fachkräften separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter*innen aus Kliniken sein, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden 696 **solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften** geführt. Dass dieser Anteil stetig wächst, zeigt, dass die Lotsentätigkeit der wellcome-Teamkoordinator*innen auch innerhalb des Netzwerks von wachsender Bedeutung ist.

Familienkontakte	2020	2021	2022
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreute Familien	529	516	674
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	1.118	1.321	1.495
Davon Beratungen von Familien	786	821	799
Davon stellvertr. Beratungen von Fachkräften	332	500	696

Der **Halbjahresvergleich zeigt ein differenzierteres Bild** der Einsätze im Verlauf der letzten drei Jahre. Ein Vergleich der absoluten Zahlen ist aufgrund der massiven Einschränkungen in den Wintermonaten nicht ausreichend. Betrachtet man die Zahlen der laufenden Einsätze und Neuerfassungen jeweils in den zweiten Hälften der letzten drei Jahre, übersteigen diese seit 2022 sogar die Zahlen vor Corona. Ein deutlicher Aufwärtstrend nach der Corona-Phase ist erkennbar.

Familienkontakte	2. Halbjahr 2019	2. Halbjahr 2020	2. Halbjahr 2021	2. Halbjahr 2022
Laufende Einsätze	253	137	230	271
Einsatz Neuerfassungen	229	133	227	240

403 der 674 Familienbetreuungen wurden innerhalb von 2022 **abgeschlossen**. Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 30 Stunden Unterstützung pro Familie geleistet. Über die abgeschlossenen Einsätze lassen sich dank der onlinegestützten Datenabfrage detailliertere Aussagen zu den Familien machen, die durch wellcome erreicht wurden.

Rund 58 % der betreuten Familien in Baden-Württemberg zahlten den vollen **Elternbeitrag** in Höhe von 5 Euro pro Stunde. Je nach ihren finanziellen Möglichkeiten zahlen die Familien nach Vereinbarung mit den Teamkoordinator*innen vor Ort einen individuell reduzierten Beitrag.

Abgeschlossene Einsätze in Familien	2020	2021	2022
gesamt	391	286	403
davon ermäßigt	151	111	171
Stundenzahl gesamt	10.404	8.691	12.268
∅ Stundenzahl pro Familie	27	30	30

Mehr als 49 % der Einsätze kamen binnen der **ersten drei Lebensmonate** des Babys zustande, 75 % im ersten halben Jahr. Das Alter des Neugeborenen beim Einsatzbeginn liegt im Durchschnitt bei 4,2 Monaten. Die Familien suchen also sehr frühzeitig den Kontakt zu den wellcome-Teams und erhalten in einer frühen Phase des Familienlebens Unterstützung, Beratung und Orientierung in der differenzierten Hilfe- und Angebotslandschaft der Frühen Hilfen und Familienbildung.

Alter des Babys bei Einsatzbeginn

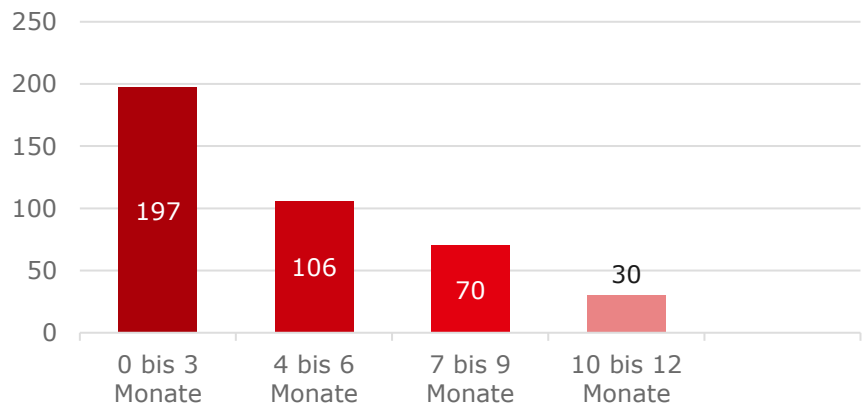
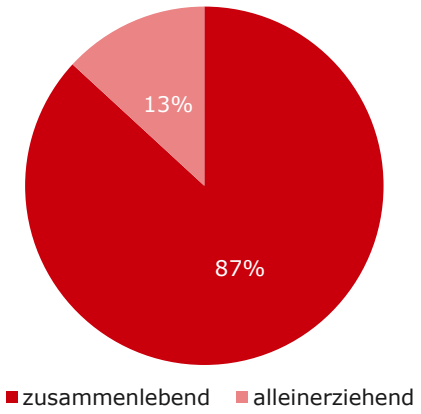


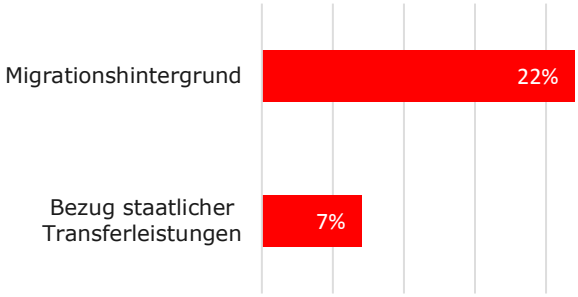
Abbildung: Alter des Babys beim Einsatzbeginn in Lebensmonaten (n=403)

Soziale Situation der Familien (n=403)

Betreute Familien nach Familienstand

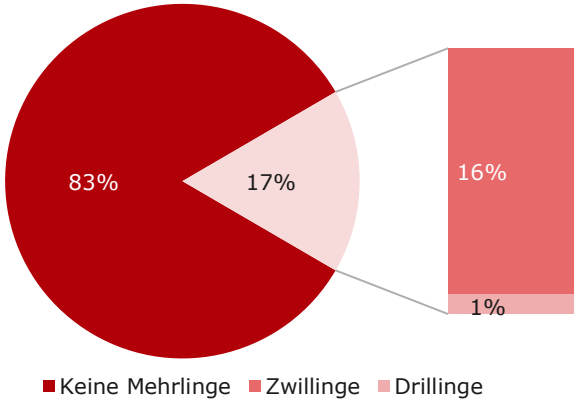


Betreute Familien mit ...*

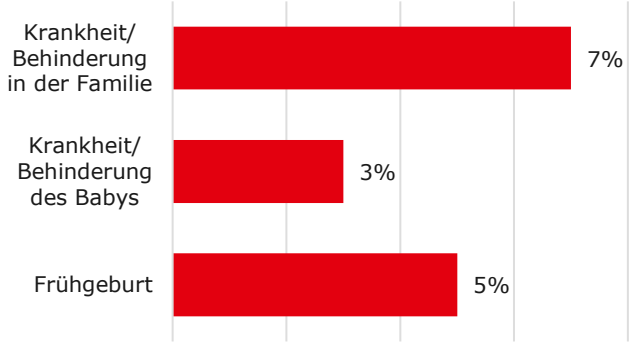


*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.
Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV", Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

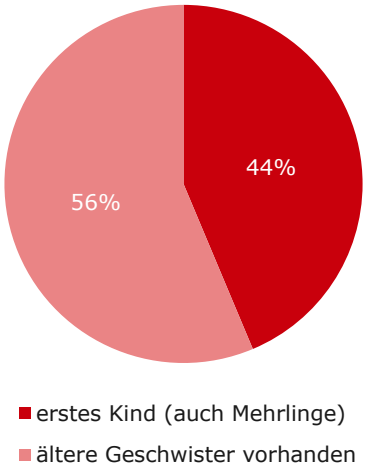
Betreute Familien nach Mehrlingen



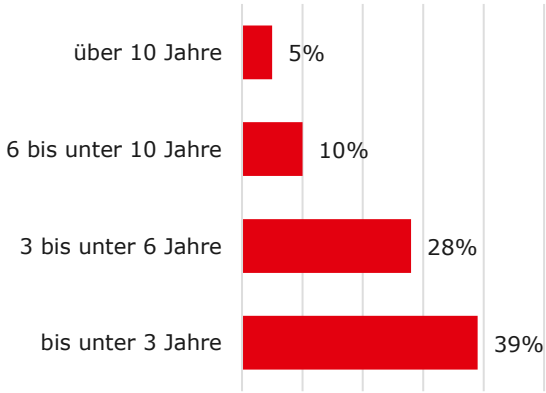
Betreute Familien mit ...



Bei wievielen der betreuten Familien gibt es Geschwisterkinder?



... davon Alter der Geschwisterkinder (n=227)



Ergebnisse der Wirkungsmessung

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006[9] lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation der Universität Kiel 2006:

- eine **Entlastung der Familien** durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine **Steigerung des Wohlbefindens** der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlich macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur **Prävention von Gewalt gegen Babys** zu fungieren.

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.[10] Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die **hohe Zufriedenheitsrate** schließen: 341 von 349 Familien aus Baden-Württemberg, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes auf diese Frage geantwortet haben, geben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 347 Familien haben außerdem die Frage zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft beantwortet: 98 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

Seit 2019 hat wellcome Fragen zur Wirkungsmessung in die interne statistische Erhebung zu den wellcome-Einsätzen eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator*innen Leitfäden für die Gespräche mit den Familien zur Verfügung, die es ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome zu erfahren. Die Familien werden sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2022 liegen Angaben von 76 % der abgeschlossenen Einsätze (1.578 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: **Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer.** Im Schnitt liegt die Belastung der Familien vor dem wellcome-Einsatz bei 7,4 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt 4,8 angegeben.

Besonders erfreulich ist, dass fast 70 % der befragten Familien angeben, dass der **Einfluss der wellcome-Unterstützung** auf ihre Entlastung hoch oder sehr hoch ist.

---

[9] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

[10] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz

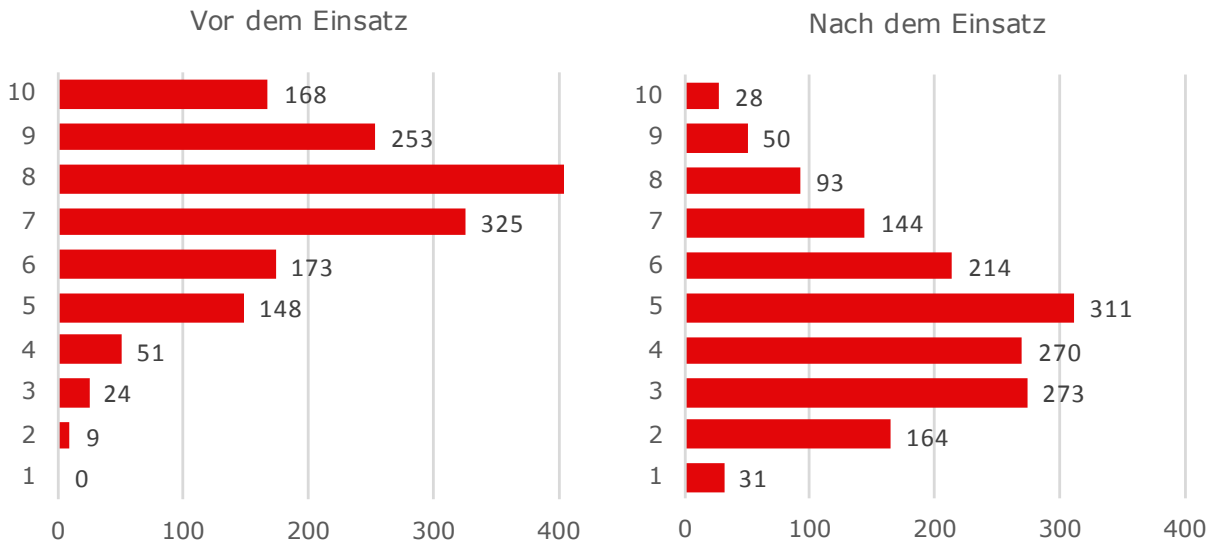


Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien (n=1.578) vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet" bis 10 = „sehr belastet")

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.

Externe Zufriedenheitsumfrage

Zusätzlich zum persönlichen Abschlussgespräch haben 2022 bundesweit 8 % der Familien, bei denen ein wellcome-Einsatz abgeschlossen wurde, an einer externen, anonymen Umfrage zu ihrer Zufriedenheit teilgenommen.
99 % gaben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem Einsatz gewesen zu sein.
100 % würden wellcome weiterempfehlen.

Das sagen unsere Familien …

Da unsere Familien weit weg wohnen, war wellcome das Beste was uns passieren konnte!

Es war optimal.

Ganz herzlichen Dank!

Viel mehr Familien müssten wellcome kennen!

Unkompliziert und mit Herz!

Und immer eine große Hilfe.

Die Unterstützung durch unseren wellcome-Engel war super!

Wir sind einfach dankbar!

Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

2022 engagierten sich in Baden-Württemberg **758 Ehrenamtliche** im Rahmen eines Ehrenamtes bei einem wellcome-Standort für Familien. 2022 beendeten 150 Ehrenamtliche ihr Engagement für wellcome, 169 Ehrenamtliche nahmen ihre Tätigkeit neu auf. 38 % der Ehrenamtlichen aus Baden-Württemberg waren durch wellcome erstmalig ehrenamtlich aktiv. 45 % übten bei Aufnahme des wellcome-Ehrenamts zusätzlich eine Berufstätigkeit aus.

Aktive Ehrenamtliche in Baden-Württemberg	2020	2021	2022
gesamt	742	711	758
Durchschnittsalter	53,5	53,3	53,9
davon wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit	328	320	342
davon wellcome als erstes Ehrenamt	272	271	291

Nach wie vor ist die Presse (Zeitungen, Rundfunk, TV) der wichtigste Kanal für die lokalen wellcome-Teams zur **Gewinnung von Ehrenamtlichen**. Zahlreiche Ehrenamtliche werden zudem aus den Reihen des eigenen Trägers gewonnen und durch die Empfehlung bereits tätiger Ehrenamtlicher. Die Gewinnung von Ehrenamtlichen über die wellcome-website sowie über Social Media gewinnt zunehmend an Bedeutung. Außerdem konnten 36 Ehrenamtliche in Baden-Württemberg über die bundesweiten, digitalen Infoveranstaltungen für Interessierte am Ehrenamt bei wellcome gewonnen werden.

Zugangswege Ehrenamtliche	2020	2021	2022
Presse	311	304	321
Angebote des eigenen Trägers	119	111	114
Empfehlungen Freund*innen / Bekannte	128	123	118
wellcome-website	42	60	75
Freiwilligenagentur	50	47	52
Social Media	21	33	43
Veranstaltungen	42	32	31

Auch für die **Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche** lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006[11] wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des

[11] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

Babys statt, praktische Tipps und Ratschläge werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtliche haben in der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz war. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016[12] zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- **91 %** der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien **anerkannt**.
- **92 %** fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator*innen **fachlich kompetent begleitet** und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- **93 %** der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome **weiterempfehlen** und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Seit 2019 wird die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der ausgeschiedenen Ehrenamtlichen dokumentiert. 92 % der 2022 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz bzw. eher zufrieden mit ihrem wellcome Ehrenamt. 99 % würden das Angebot weiterempfehlen.

[12] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Das sagen unsere Ehrenamtlichen …

wellcome ist ein erfüllendes und sinnvolles Ehrenamt.

Ich liebe Kinder und helfe gerne.

Nach jedem Treffen spüre ich noch lange Freude in mir.

Ein Ehrenamt, das jung hält.

Ich erlebe viel Freude mit den Familien und habe eine tolle Betreuung durch die Koordinatorin.

Lächelnde Kinder und dankbare Mütter.

4 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

4.1 Ressourcen

Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Baden-Württemberg. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt. In Baden-Württemberg wurden im Berichtzeitraum sowohl durch die Landeskoordination Baden-Württemberg als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	44.990,76
Sachmittel	15.445,06
Gesamt	**60.435,82**

4.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Die geschieht auf folgenden Ebenen:

Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Landesebene

Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Baden-Württemberg ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinator*innen untereinander sowie mit den Mitarbeiter*innen des Landesbüros statt. Die Landeskoordination organsiert und führt durch regelmäßige Treffen für die Teamkoordinationen und Teamleitungen sowie Fachtagungen für alle wellcome-Teams. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die 2 x jährliche Auswertung der von den Standorten erhobenen Daten sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams.

Das Treffen im Frühjahr fand noch pandemiebedingt als digitales Treffen statt. Im Oktober 2022 konnte nach 2 Jahren wieder ein Präsenztreffen stattfinden.

Unter dem Titel „Perspektive wechseln" lud die Landeskoordinatorin nach Stuttgart ein. Der Referent Stefan Betsch präsentierte am Vormittag einen Vortrag zum Thema „Perspektive wechseln". Gemeinsam konnten die Koordinatorinnen in Kleingruppen das Thema im Anschluss vertiefen. Eine Führung für die Koordinatorinnen in der Staatsgalerie Stuttgart zum Thema „Familie im Bild – Perspektivwechsel im Lauf der Zeit" rundete das Treffen ab.

Zwei weitere digitale Treffen für die Koordinator*innen wurden im November zu inhaltlichen Themen organisiert. Außerdem bot die Landeskoordinatorin zusätzlich vier über das Jahr verteilte digitale Austauschrunden für den kollegialen Austausch an.

Die Landeskoordination lud außerdem die wellcome-Leitungen zu einem Treffen im Oktober 2022 in die FBS Kirchheim/Teck ein. Zur thematischen Arbeit konnte die Referatsleitung der Frühen Hilfen des KVJS Frau Marion Steck gewonnen werden. In einem informativen Vortrag wurden die Aufgaben des KVJS vorgestellt und die Zusammenarbeit der Akteure in den Frühen Hilfen mit dem KVJS erläutert. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, Fragen an die Referentin zu stellen.

Alle 18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche).

Aktivitäten/Leistungen für wellcome-Team	
Teamkoordinator*innentreffen	4
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel	1
Schulungen bei Gründungen	2
Jahresstandortbesuche	14
Landesweites Leitungstreffen	1
Fachtag	1
Digitale Austauschrunden	4
Begleitung bei Schließung	2

Näheres Interesse zur Gründung von wellcome-Standorten konnte 2022 bei einem Träger geweckt werden und Gespräche sollen im Jahr 2023 gestartet werden. Die Eröffnung zweier neuer Standorte am 22.07.2022 in Offenburg wurden durch die Landeskoordination Baden-Württemberg in Kooperation mit der wellcome gGmbH durch Konzeptpräsentation, Gründungsgespräch, Schulung der Teamkoordinator*innen sowie Planung und Durchführung der Eröffnungsveranstaltung im Berichtsjahr 2022 realisiert.

*Koordinator*innentreffen, 13.10.2022 mit Besuch der Staatsgalerie in Stuttgart*

Leitungstreffen, 20.10.2022 in der FBS Kirchheim/Teck

Bundesebene

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinator*in und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen. Zusätzlich fanden im Jahr 2022 in regelmäßigen Abständen digitale Runden statt, um einen Austausch über die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie und den Umgang damit zu gewährleisten.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, digitale Fortbildungsangebote für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche.

Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene	
Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	13
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	10
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	6
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

4.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit

wellcome wird auf der fachpolitischen Landesebene in Baden-Württemberg als bedeutender Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Seit einigen Jahren treffen Anfragen von fachpolitischen Partner*innen für die Teilnahme an oder Leitung von Workshops bei den Mitarbeiter*innen des wellcome-Landesbüros ein und haben über die Jahre eine stabile Größe erreicht.

Aktivitäten/Leistungen für fachpolitische Netzwerke	
Teilnahme an landesweiten fachpolitischen Veranstaltungen	3

Die wellcome-Teams wurden durch die wellcome-Landeskoordination auf **3 landesweiten Veranstaltungen** vertreten.

Politik und Verwaltung erkennen die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt durch Ehrenamtlichen und unterstützen wellcome nachhaltig. Die Finanzierung von wellcome in Baden-Württemberg und die Übernahme der Schirmherrschaften durch das Ministerium für Soziales und Integration haben über Legislaturperioden und Amtszeiten von Minister*innen hinaus Bestand. Insgesamt erhielten ca. 26 Standorte kommunale Mittel, in jeweils unterschiedlicher Höhe von 1.000 Euro bis hin zur fast vollständigen Finanzierung.

4.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen

Schirmherrschaft in Baden-Württemberg

Manne Luche, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration in Baden-Württemberg

„Jedes neugeborene Kind soll gut in der Welt ankommen, dort willkommen sein und möglichst geborgen aufwachsen."

Presse und allgemeine Öffentlichkeit sind zunehmend für die Situation und die Belastungen junger Familien sensibilisiert. Ein besonderer Fokus für die Öffentlichkeitsarbeit 2022 lag darin, das Angebot und die **Verfügbarkeit der wellcome-Teams auch unter Corona bei Familien und interessierten Ehrenamtlichen** bekannt zu machen. Insgesamt wurden so auch 2022 durch die wellcome-Teams in Presseberichte in Print- und Onlinemedien, dem lokalen Radio positioniert, Schwerpunktthemen waren die Suche von Ehrenamtlichen und Familien. Zur Akquise von Ehrenamtlichen veranstaltete die wellcome gGmbH außerdem dreizehn bundesweite digitale Infoveranstaltungen für Interessierte, über die auch für Baden-Württemberg 36 Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Darüber hinaus unterstützte wellcome die Standorte durch die Formulierung neuer Textbausteine für Pressemeldungen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. An Bedeutung gewinnt zudem Social Media zur Erreichung von Ehrenamtlichen und Familien.

Immer wieder hatten wellcome-Standorte im Großraum Stuttgart die Möglichkeit, sich mit einem Informationsstand bei BabyOne-Filialen zu präsentieren. Dies ist das perfekte Umfeld für eine zielgerichtete Ansprache und wellcome stößt hier auf reges Interesse. Außerdem machten die Träger durch Presseartikel, Posts auf Instagram und Facebook oder mit Banner-Aktionen zur Suche von Ehrenamtlichen und Familien auf wellcome aufmerksam.

Förder*innen und Unterstützer*innen

Förder*innen und Unterstützer*innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen nehmen wellcome als förderungs- und unterstützungswürdig wahr.

Neumayer-Stiftung

Die Landeskoordination Baden-Württemberg konnte dank einer großzügigen Förderung der Neumayer Stiftung eine fünfteilige, kostenlose digitale Seminarreihe für die wellcome-Ehrenamtlichen in Baden-Württemberg anbieten, die im Januar 2022 zu Ende ging.

Deutsche Postcode-Lotterie

Die Landeskoordination Baden-Württemberg hat Mitte des Jahres 2022 die Zusage über Fördermittel von der Deutschen Postcode-Lotterie bekommen für das Projekt „Erhalt und Stabilisierung der wellcome-Standorte in Baden-Württemberg". Die wellcome-Standorte in Baden-Württemberg konnte so einen Gutschein über 200,- Euro erhalten, der für den Materialeinkauf aus dem Bestellkatalog der wellcome gGmbH eingesetzt werden kann. Außerdem finden im Frühjahr 2023 ein Workshop in Präsenz und zwei weiteren digitalen Arbeitseinheiten zum Themen Fundraising und ein Online-Seminar zum Thema Einbindung digitaler Welten statt.

BabyOne-Region Stuttgart

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten sich auch im Jahr 2022 einige wellcome-Standorte bei BabyOne-Filialen in der Region Stuttgart mit Informationsständen präsentieren.

dm-Markt

Auch 2022 boten dm-Filialen einigen wellcome-Standorten in Baden-Württemberg die Möglichkeit, sich vorzustellen.

5 Weitere Planung und Ausblick

5.1 Planung und Ziele

Stabilisierung der wellcome-Standorte

wellcome bietet Familien Orientierung in der vielfältigen Angebotslandschaft. Durch eine ausgebaute und sehr gute Vernetzung der wellcome-Standorte in die Angebotslandschaft der Frühen Hilfen soll gewährleistet werden, dass Familien auch über wellcome hinaus lokale Unterstützung zuteilwird. Stabile und verlässliche Strukturen bei wellcome sowohl auf lokaler als auch Landesebene ermöglichen deshalb Familien soziale Teilhabe.

Mit einer direkten finanziellen Unterstützung durch die Deutsche Postcode-Lotterie soll gewährleistet werden, dass Familien weiterhin lokal die Unterstützung und Beratungsleistung von wellcome bekommen. Das Projekt „Erhalt und Stabilisierung der wellcome-Standorte in Baden-Württemberg" konnte im Herbst 2022 starten und wird bis zum 31.7.2023 fortlaufen.

Eine der Projektmaßnahmen ist es, die Standorte in ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen und zu optimieren. So konnte die Landeskoordination jedem Standort einen 200,- Euro Gutschein für den Erwerb von Materialien aus dem wellcome Produktkatalog zur Verfügung stellen. Zur Stabilisierung der Standorte stellt sich auch immer die Frage, welche finanziellen Möglichkeiten den Trägern zur Verfügung stehen. Ein Workshop zum Thema Fundraising mit dem Experten Dr. Kai Fischer soll neue Impulse und Ansatzpunkte finden und die aktuellen Fundraising-Aktivitäten kritisch überprüfen. Der eintägige Workshop in Stuttgart konnte im März 2023 stattfinden. Zusätzlich zum Fundraising-Workshop stellt Dr. Kai Fischer sein Expertenwissen und seine Beratung in zwei digitalen Arbeitsmeetings im Mai und Juni 2023 zur Verfügung.

Des Weiteren ist die Einbindung von Social Media für die wellcome-Standorte eine spannende und aktuelle Frage. Um hier erweitertes Know-how zu erhalten, wird den wellcome-Standorten in Baden-Württemberg im Juli ein Online-Seminar mit dem Medienexperten Jürgen Knappenberger angeboten.

Multiplikation

Um dem Ziel der flächendeckenden Verbreitung von wellcome in Baden-Württemberg näherzukommen, wird wellcome weiter multipliziert. Die Voraussetzungen für eine weitere Verbreitung von wellcome-Standorten in Baden-Württemberg sind nach wie vor gegeben, da das Angebot der praktischen Unterstützung nach der Geburt in zahlreichen Städten und Kreisen des Bundeslandes noch nicht vertreten ist:

- Landkreis Tübingen und Schwäbisch Hall
- Enzkreis und Schwarzwald-Baar-Kreis

Außerdem ist in den größeren Städten wie Mannheim, Tübingen oder Heidelberg der Aufbau von wellcome-Teams noch nicht bedarfsdeckend erfolgt. Die Landeskoordination sucht das Gespräch mit interessierten Kommunen und/oder Trägern.

5.2 Chancen und Risiken

Neue Themen für die Zukunft

Im September 2022 startete mit dem Fachtag „Zukunftsdialog Familie" in Berlin ein intensiver Austausch mit allen wellcome-Standorten. Die Arbeit von wellcome ist ein gesellschaftlicher Auftrag, der an Relevanz gewinnen wird, wie Harry Gatterer in seinem Impulsvortrag „It´s a Megatrend and Mindset World" zum wellcome-Fachtagauftakt in Berlin betont hat. Denn jede Gesellschaft braucht Menschen mit Gestaltungskraft und das macht wellcome und die ehrenamtlichen Menschen dahinter so wichtig und wertvoll. Der Zukunftsdialog Familie leistet dabei einen Beitrag zur gelingenden Zukunft von wellcome und damit vieler Familien. 2023 werden wir Themen diskutieren, die für Familien und insbesondere für Kinder, deren Aufwachsen und deren Entwicklung besonders relevant sind und beschäftigen uns mit Trends, die das Bürgerschaftliche Engagement in besonderer Weise beeinflussen. In Arbeitseinheiten mit den Koordinator*innen und in bundesweiten Online-Seminaren werden wir uns weiterhin vielen Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung widmen – denn nur miteinander können wir die Zukunft gestalten.

Sorge um Finanzierung

In Baden-Württemberg bereitet es nicht geförderten Standorten Sorge, die Finanzierung für ein Familienangebot wie wellcome langfristig aus Eigenmitteln zu realisieren. Wunsch ist es, dass wellcome als aufsuchendes Angebot in der Familienbildung von den Kommunen anerkannt wird und Gespräche über eine langfristige finanzielle Sicherung geführt werden können.

Aber auch wellcome-Standorte, die in einer Förderung sind, stehen vor großen Herausforderungen was die Finanzierung betrifft. Die vorhandenen Kosten steigen (Tarifanpassung, Mieterhöhung, Energiekrise etc.), aber die Fördersummen konnten nicht angepasst werden. Auch hier wünschen sich die Standorte Gespräche mit den Kommunen.

Zeitliche Verfügbarkeit der Koordinator*innen und Lotsenfunktion

Die Arbeitszeit der Koordinator*innen ist in der Regel mit 5-10 Wochenstunden angesetzt und deckt damit gerade die Kernaufgaben der wellcome Arbeit ab. Die Kernaufgaben umfassen die Vermittlung von Einsätzen, die Beratung von Familien und das Ehrenamtsmanagement. Seit der Corona-Pandemie beobachten wir, dass vor allem die Beratungstätigkeit der Koordinator*innen in ihrem zeitlichen Umfang steigt. Oft sind mehrere Gespräche mit den Familien und auch den Ehrenamtlichen nötig, um Unsicherheiten zu klären und einen guten Einsatz zu ermöglichen. Dazu kommt, dass Beratungen ohne folgenden wellcome-Einsatz mit Fachkräften aus dem Netzwerk der Frühen Hilfen zugenommen haben. Die Koordinator*innen übernehmen hier wichtige Lotsenaufgaben, um gemeinsam mit den anfragenden Personen bestmögliche Lösungen, für eine zu unterstützende Familie zu finden. Die Herausforderung besteht nun darin, zeitliche und damit auch finanzielle Ressourcen anzupassen. Es sollte im Interesse der Kommunen sein, dass die Netzwerkarbeit anerkannt und honoriert wird.

6 Organisationsstruktur und Team

6.1 Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Baden-Württemberg wurde 2009 eröffnet. Aufgabe des wellcome-Landesbüros ist es, wellcome in Baden-Württemberg flächendeckend zu multiplizieren, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und so das Angebot für junge Familien in Baden-Württemberg im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren.

Von 2009 bis heute ist das Haus der Familie in Stuttgart e.V. Träger der wellcome-Landeskoordination Baden-Württemberg. Sitz des Landesbüros in Baden-Württemberg ist die Elwertstr. 4, 70372 Stuttgart. Geleitet wird das Landesbüro durch die Landeskoordinatorin.

Als Träger des Landesbüros hat das Haus der Familie in Stuttgart in den zurückliegenden Jahren einen Beitrag zum Aufbau familienfreundlicher Strukturen in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg geleistet. Zudem befinden sich drei wellcome-Teams in Trägerschaft des Vereins Haus der Familie in Stuttgart e.V., die für die Stadt Stuttgart zuständig sind. Geleitet wird das Haus der Familie von Corinna Wirth und Sabine Antesz.

6.2 Vorstellung der handelnden Personen

Corinna Wirth

Geschäftsführerin Haus der Familie in Stuttgart e.V.

Jahrgang 1963, seit 2002 für das Haus der Familie in Stuttgart tätig. Neben den Bereichen Familienbildung, wellcome-Stuttgart und Finanzen ist sie seit 2009 verantwortlich für die wellcome-Landeskoordinationsstelle in Baden-Württemberg. Die Sozialpädagogin arbeitete zu Beginn ihrer Berufstätigkeit einige Jahre in der offenen Jugendarbeit bevor sie dann für längere Zeit Jugendliche beim Freiwilligen Sozialen Jahr in der Familie begleitete. Corinna Wirth ist verheiratet und hat zwei Söhne.

Melani Arnold

wellcome Landeskoordinatorin Baden-Württemberg, Haus der Familie in Stuttgart e.V.

Melani Arnold ist Romanistin (M.A.). Seit 2018 verantwortet sie als Landeskoordinatorin in enger Zusammenarbeit mit der wellcome gGmbH den Aufbau und die nachhaltige Etablierung von wellcome in Baden-Württemberg. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere die Strategieentwicklung, die fachpolitische Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene, das Berichtswesen sowie die Qualitätssicherung an den Standorten. Melani Arnold ist verheiratet und Mutter von drei Töchtern. Sie freut sich, mit ihrer Arbeit zur Unterstützung von Familien in ganz Baden-Württemberg beitragen zu können. Des Weiteren möchte sie etablierte Einrichtungen davon überzeugen und dafür begeistern, dass wellcome ein idealer Baustein ist, um das hauseigene Angebot zu erweitern.

Rose Volz-Schmidt

Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der wellcome gGmbH

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben. Ab 01.01.2023 übernimmt Alissa Schrumpf die Leitung der Praktischen Hilfe nach der Geburt.

Alissa Schrumpf

Bereichsleitung wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt (ab 2023) und Bundeskoordinatorin für Baden-Württemberg

Alissa Schrumpf studierte Soziologie, Philosophie sowie Angewandte Familienwissenschaften in Berlin und Hamburg und ist seit 2015 Mitarbeiterin der wellcome gGmbH. Sie war dort für die Praktische Hilfe zunächst im Bereich Kommunikation tätig, seit 2019 liegt ihr Fokus als Bundeskoordinatorin auf der Qualität und den Strukturen der Praktischen Hilfe, in enger Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen. An ihrer Tätigkeit schätzt sie besonders die Vernetzung mit den unterschiedlichsten Akteur*innen hinter dem gemeinsamen Anliegen, Familien zu unterstützen. Zum Januar 2023 übernimmt sie die Bereichsleitung für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt. Sie hat eine kleine Tochter und lebt in Hamburg.

6.3 Profile der beteiligten Organisationen

Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

Träger der wellcome-Landeskoordination in Baden-Württemberg

Organisationsprofil	
Name	Haus der Familie Stuttgart e.V.
Ort	Stuttgart
Rechtsform	e.V.
Kontaktdaten	Haus der Familie in Stuttgart e.V. Elwertstr. 4 70372 Stuttgart Telefon 0711-220709-0 Fax X0711-220709-310 info@hdf-suttgart.de
Gründung	1917 (Vereinsgründung 1948
Registereintrag	Amtsgericht Stuttgart: VR 141 Steuer-Nr. 99015/22721
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit XXXXXXX)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Stuttgart - Körperschaften
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

7 Impressum

Herausgeber	Haus der Familie in Stuttgart e.V. Träger Landesbüro Elwertstr. 4 70372 Stuttgart
Mitarbeit	Rose Volz-Schmidt, Geschäftsführung wellcome gGmbH Alissa Schrumpf, Bundeskoordination Baden-Württemberg Melani Arnold Landeskoordination Baden-Württemberg Florian Stuertz, Gestaltung & Kommunikation
Fotos	S. 9: ©wellcome/Fabricius S.13-15:@Marcus Brodt S. 34: ©Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration BaWü
Landesbüro Baden-Württemberg	Haus der Familie in Stuttgart e.V. Elwertstr. 4 70372 Stuttgart
Stand	31.12.2022

www.wellcome-online.de

Gegenstand des Berichtes

Geltungsbereich und Berichtszeitraum

Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Baden-Württemberg im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2022 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2022.

Anwendung des SRS

Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.

Ansprechpartnerin

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Melani Arnold
baden-wuerttemberg@wellcome-online.de

Die wellcome-Landeskoordination Baden-Württemberg wird gefördert durch das Land

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Anlagen

Übersicht: wellcome-Teams nach Regierungsbezirken

(Stand: 31.12.2022)

wellcome in den vier Regierungsbezirken in Baden-Württemberg			
Stuttgart	**Tübingen**	**Karlsruhe**	**Freiburg**
Heilbronn (Stadt- und Landkreis) Stuttgart, drei Standorte (Stadtkreis) Wertheim (Main-Tauber-Kreis) Schwäbisch Gmünd Aalen (Ostalbkreis) Heidenheim an der Brenz (Landkreis Heidenheim) Göppingen (Landkreis Göppingen) Filderstadt Nürtingen Kirchheim/Teck Esslingen a. Neckar (Landkreis Esslingen) Ludwigsburg, drei Standorte (Landkreis Ludwigsburg) Böblingen Holzgerlingen (Landkreis Böblingen) Backnang Schorndorf Winnenden Waiblingen (Rems-Murr-Kreis)	Ulm (Stadtkreis) Reutlingen (Landkreis Reutlingen) Biberach an der Riß (Landkreis Biberach) Sigmaringen (Landkreis Sigmaringen) Ravensburg Leutkirch im Allgäu (Landkreis Ravensburg) Friedrichshafen (Bodenseekreis)	Pforzheim (Stadtkreis) Baden-Baden (Stadtkreis) Karlsruhe (Stadtkreis) Sinsheim Weinheim (Rhein-Neckar-Kreis) Bruchsal (Landkreis Karlsruhe)	Freiburg i. Breisgau zwei Standorte (Stadtkreis) Radolfzell (Hegau-Bodenseekreis) Konstanz (Landkreis Konstanz) Offenburg Kinzigtal (Ortenaukreis)
2 Stadtkreise 8 Landkreise insgesamt 22 Standorte	1 Stadtkreis 5 Landkreise insgesamt 7 Standorte	3 Stadtkreise 2 Landkreise insgesamt 6 Standorte	1 Stadtkreis 3 Landkreise insgesamt 6 Standorte
41 Standorte verteilt über 7 Stadtkreise und 18 Landkreise			

Eine aktuelle Übersicht zu allen Standorten in Baden-Württemberg finden Sie unter www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/baden-wuerttemberg

Übersicht: wellcome in Baden-Württemberg in Zahlen 2022

Indikator	2020	2021	2022
Bestehende Teams Deutschland	228	227	226
Bestehende Teams Baden-Württemberg	40	39	41
Ehrenamtliche Baden-Württemberg	742	711	758
Ehrenamtliche wellcome-Team ∅	18,6	18,7	18,5
neu dazugekommen Ehrenamtliche	141	173	169
Altersdurchschnitt	53,5	53,3	53,9
wellcome als erstes Ehrenamt	38,7%	38,1%	38,4%
Berufstätigkeit	44,2%	45%	45%
Beratungsgespräche ohne Einsatz Baden-Württemberg	1.118	1.321	1.495
davon Anzahl der Beratungen von Familien ohne Einsatz	786	821	799
davon Anzahl der stellv. Erstkontakte durch Fachkraft	332	500	696
Betreute Familien Baden-Württemberg	529	516	674
Abgeschlossene Einsätze im Berichtsjahr	391	286	402
Ermäßigte Einsätze	151	111	171
Betreuungsstunden in der Familie Baden-Württemberg	10.404	8.691	12.268
Betreuungsstunden Ø in der Familie Baden-Württemberg	26,6	30,4	30
Soziale Situation der Familien			
Anzahl abgeschlossener Einsätze in 2022, davon ...			403
Zusammenlebend			350
Alleinerziehend			53
Familien mit erstem Kind (auch Mehrlinge)			176
Familien mit Zwillingen			63
Familien mit Drillingen			3
Frühgeborenes			21
Krankheit/Behinderung des Babys			13
Krankheit/Behinderung in der Familie			26
Migrationshintergrund			87
Empfänger staatlicher Transferleistungen			29